



Triumph Christi, Relief vom Grazer Elfenbeinschrein.

Courteys heißen müßte, wenn überhaupt ein Limoufner Emailleur dieses Namens je existirt hat, und wenn nicht vielmehr das Monogramm I. C. richtiger auf den historisch festgestellten Jehan de Court zu deuten ist. Der farbenprächtige Effect und die bis in's Einzelne wirklich höchst gediegene technische Ausführung läßt das Ungeschick der Composition und die mangelhafte Zeichnung der Figuren bei diesen Werken leicht übersehen. In den anspruchsloseren und mehr auf eine rein decorative Wirkung berechneten Grifailen offenbart sich indessen zuweilen eine ganz respectabele wirkliche Künstlerchaft mancher Glieder der Limoufner Schule. So zeigt ein Kästchen mit kleinen Darstellungen aus dem alten Testamente, wohl ohne Zweifel ein Werk des Pierre Reymond, eine wunderbare Feinheit der Vollendung und eine Sicherheit und Freiheit der Verwendung des schwierigen Materials, wie bei einer zarten getuschten Handzeichnung eines Kleinmeisters. Das Ornament jedoch bildet immer, selbst bei den schwächern Künstlern, den Hauptreiz der Emails, und wo diese, wie bei den Geräthen, Leuchtern, Kästchen und dergl., innerhalb der Grenzen der blos kunstgewerblichen Her-